

# Deutsche Behinderten-Zeitschrift

Zweimonatszeitschrift  
46. Jahrgang — 2009

## INHALT

<b>Aktuelles</b> .....	4
— Sekundenschlaf	
— Rechtskenntnis hilft Streit vermeiden	
<b>Urlaub und Ferien für behinderte Menschen</b> .....	6
— Baden-Württemberg ist ein Reise wert - auch barrierefrei erleben!	
— Der raue Atem des Meeres warum Seeluft gut tut	
— Südtirol behindertengerecht auch mit Hund	
<b>Alltagsprobleme</b> .....	9
— Spielerisch Optisches Erfassen der Mengen, der Zahlensymbole und der Grundfarben im Spiel	
— Wenn Allergikerinnen ein Baby erwarten	
<b>Frühförderung/Frühberatung</b> .....	11
— Jenaer Forscher wollen Ungeborener retten	
<b>Beiträge</b> .....	12
— Der Teufelskreis vergeblicher Kommunikationen	
<b>Vorschulalter/Kindergarten</b> .....	14
— Konzentrationsschwäche	
<b>Behinderte Kinder in der Schule</b> .....	16
— Das Jahr der Bewährung	
<b>Junge erwachsene behinderte Menschen</b> .....	18
— Sexualität und geistige Behinderung	
<b>Berufsberatung</b> .....	20
— Berufschancen für Behinderte – Soft Skills nicht vergessen!	
<b>Gesetze</b> .....	23
— Krankenkasse muss "Sowiesokosten" gleich geeigneter Einrichtung tragen	
— Deckenlifter als Hilfsmittel nach § 33 SGB V von der GKV zu übernehmen	
<b>Literatur</b> .....	26
<b>Unsere Gesundheit</b> .....	27
— Erwartungen an Therapie und Förderung	
— Mein Kind hat Durchfall was hilft?	
— Elterliche Fürsorge hilft dem kranken Kind	
<b>Neues von der Reha-Care Messe</b> .....	30

Beachten Sie bitte die Anzeigen in diesem Heft;  
Sie können von allen Firmen kostenlos Prospekte anfordern.

Liebe Leser,

zur REHACARE 2009 kamen 48.000 internationale Fachbesucher und Betroffene als Experten in eigener Sache, um sich über innovative Reha-technik und neue Erkenntnisse zu informieren. Es waren 706 Aussteller aus 29 Ländern vertreten. Die Aussteller der REHACARE 2009 waren mit dem Verlauf sehr zufrieden. Die Produkt-Bandbreite reicht von individuellen, bereits alltagstauglichen Lösungen bis zu intelligenten Unterstützungssystemen, die in Zukunft das Leben von Menschen mit Behinderung, Pflegebedarf und chronischen Krankheiten erleichtern werden. Hauptinteresse bei den Besuchern lag bei den Geh- und Mobilitätshilfen sowie Fahrgeräten und Rollstühlen.

Dem Aufruf vieler Leser zufolge haben wir auch in dieser Ausgabe eine Nachberichterstattung vorbereitet. So können Sie sich in Ruhe noch mal durchlesen, was Interessantes zu sehen war.

Jetzt werden die Tage wieder kürzer und man hat mehr Zeit sich mit seinen Kindern mal in einer ruhigen Minute an den Tisch zu setzen. Spielerisch lernen, das wäre eine ideale Sache um die Zeit zu vertreiben. Wie das geht, das können Sie in dieser Ausgabe nachlesen.

Ich wünsche Ihnen und uns einen schönen Herbst und hoffe das wir den Winter ohne Krankheiten überstehen

Ihre

Andrea Berreßem